

**BürgerKlub Tirol** im  
Tiroler Landtag  
Eduard Wallnöfer Platz 3  
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)  
Fax: 0043-512-508-3125  
Mail: [fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at](mailto:fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at)  
Mail: [thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at](mailto:thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at)  
Web: [www.buergerklub-tirol.at](http://www.buergerklub-tirol.at)



Innsbruck, 18. März 2012

Presseinformation

**Gesundheit und Arbeitsplätze oder weiteres politisch gezwungenes Verharren in der „N02-Giftsuppe“ im größten Luftsanierungsgebiet des Binnenmarktes – Schwerer Konflikt und Spaltung im Tiroler Landtag – Geschlossene Haltung gegenüber den Verursachern der hohen Luftverschmutzung sowie der anrainenden Länder, Staaten und der EU dringend erforderlich.**

In der Ausschusswoche vom 14. bis 16. März 2012 hat sich ein schwerer Konflikt im Tiroler Landtag ergeben, als es um Maßnahmen „zum Schutz der Bevölkerung und der Arbeitsplätze an A 12 Inntalautobahn, A 13 Brennerautobahn und der Fernpassroute“ gegangen ist.

Trotz der unglaublich hohen Belastung an den drei Messstellen Kundl, Vomp und Gärberbach, trotz Aufhebung des sektoralen Lkw-Fahrverbotes durch den EuGH und trotz ständiger „Hilferufe“ der Bevölkerung an der Fernpassroute sind VP und SP immer noch nicht bereit, von ihrer Blockade-, Verhinderungs-, Aussetzungs- und Ablehnungspolitik abzugehen.

Daher ist das auch öffentlich zu wiederholen, was ich im Ausschuss vor allem an die Adresse des angeblichen „Gesundheits“landesrates sowie die „braven VP- und SP-Beisitzer“ in Abwandlung eines Zitates von Eduard Wallnöfer gerichtet habe und den Betroffenen mitteilen werde:

**„Sucht die Verräter im Gesundheits- und Arbeitsplatzbereich nicht in Rom, Wien, Bonn oder Brüssel, sondern sucht sie im Barocksaal des Nordtiroler Landtages“**

Denn immer dann, wenn es um konkrete Schritte FÜR die Menschen und Wirtschaft, wenn es um die Umsetzung von VERPFLICHTUNGEN zum Schutz der Gesundheit und der Arbeitsplätze an diesen Transitschleudern geht (Umsetzung IG-Luft, Alpenkonvention, Menschenrechtskonvention etc.), dann blocken VP und SP alles ab.

Details auf unserer Startseite [www.buergerklub-tirol.at](http://www.buergerklub-tirol.at) samt aktueller Schadstoffgrafik, die wir als Sonderinformation an unsere Gruppe sowie die Gemeinden, Vereine und Interessensvertretungen im Sanierungsraum verschicken werden. Wir werden diesen Fehdehandschuh aufnehmen und alles daran setzen, diese Widerstände aufzubrechen und eine geschlossene Haltung im Tiroler Landtag als Voraussetzung dafür zu schaffen, dass wir nicht von allen Seiten ausgelacht werden – in Rom, Wien, Bonn oder Brüssel genauso wie in München, Bozen und Trient.

Ein erster Vorschlag ist unser **freiwilliger Beitrag** zum Tempolimit, wobei wir mit **Vehemenz** die **Temporeduktion für Lkw und Busse aus Sicherheitsgründen einfordern** werden – weil uns Kinder, Gesundheit, Lebens- und Wirtschaftsraum sehr wichtig sind.

Mit der Bitte um Ihre Berichterstattung und einen schönen Sonntag verbleiben

LAbg. Fritz Gurgiser

LAbg. Thomas Schnitzer